



## Inhalt

Vorwort der Hoteldirektorin.....	2
Bianca Auer führt Regie in der Küche.....	3
Die ersten Gäste.....	3
Philosophie des „Hotels am Kurpark“	4
Restaurantleiter Rainer Schoenenberger.....	4
Stadtführung.....	5
Kooperation mit der Siebentäler Therme.....	5
Lifter für gehbehinderte Badegäste....	5
Tag der offenen Tür.....	6
Den ersten Urlaub seit Jahren.....	6
Die Tagespflege in den Räumen des Hotels.....	6
Finanzierung.....	6
Akademie für Angehörige und Ehrenamtliche.....	7
Kreuzworträtsel.....	8
Kurzgeschichte.....	8

## Impressum

Das „Hotel am Kurpark Aktuell“ erscheint zweimal im Jahr. Das Hotel am Kurpark im Internet: [www.hotelak.de](http://www.hotelak.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 3. April 2009.

Auflage: 3000 Exemplare

Herausgeber:

Hotel am Kurpark Bad Herrenalb GmbH,  
Kurpromenade 23/1, 76332 Bad Herrenalb,  
Tel. 07083/5002-0, Fax 07083/5002-299,  
E-Mail: [info@hotelak.de](mailto:info@hotelak.de)

Redaktion & Anzeigen:

Dietmar Glaser, Christine Mayer-Glaser,  
Am Mayenberg 13, 76332 Bad Herrenalb,  
Tel. 07083/527406, Fax 07083/527407,  
E-Mail: [glaser@swol.net](mailto:glaser@swol.net)

Fotos: Dietmar Glaser, Christine Mayer-Glaser,  
Helga Merkle, Thomas Anhäusser, Eva Booz

Produktion:

HAGO Druck & Medien GmbH, 76307 Karlsbad,  
[www.HAGO.org](http://www.HAGO.org)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

## Vorwort der Hoteldirektorin Andrea Möglich

Seit 25. April 2008 ist das „Hotel am Kurpark“ geöffnet. Als Hoteldirektorin habe ich in den ersten Monaten viele neue Erfahrungen sammeln können. Durch den engen persönlichen Kontakt mit Ihnen, liebe Gäste, lerne ich Ihre Bedürfnisse immer besser kennen. Das beeinflusst die bestehenden und neuen Angebote unseres Hauses. So haben unsere Wellnessangebote in Kooperation mit der Siebentäler Therme eine positive Resonanz bei unseren Gästen gefunden. Lesen Sie mehr darüber auf Seite 5. Neu ist unser Aktivangebot „Atemgymnastik“ an jedem Donnerstag um 15.30 Uhr. Weitere Angebote für unsere Hausgäste sind in Planung.

Gesundheit und Wohlbefinden fördert unsere hoteleigene Sauna. Eine zusätzliche Pflegebadewanne mit Wellnessmodul steht auf dem Wunschzettel. Bis Weih-

nachten könnte es so weit sein. Seit der Schulungsraum dem Hotel zugeordnet ist, haben wir den Platz für Tagungen. Durch Umgestaltung soll dort auch für Familienfeiern und andere festliche Anlässe die richtige Ambiente entstehen. Auf Tagungs-, Fest- und Hotelgästen freuen sich Service und Küche. Wer dort den Ton angibt, erfahren Sie auf den Seiten 3 und 4.

Genießen Sie Ihren Aufenthalt in unserem neuen Haus, lassen Sie sich verwöhnen und tanken Sie Kraft für den Alltag.



Herzlichst  
Ihre

Andrea Möglich  
Hoteldirektorin

## Das Fernsehen zu Gast im Hotel



Hoteldirektorin Andrea Möglich im Interview mit dem Fernsichteam des SWR.

Ein Filmteam des Südwestrundfunks (SWR) Studio Karlsruhe ist Mitte August zu Dreharbeiten im „Hotel am Kurpark“ gewesen. Es entstand ein Filmbeitrag über das Konzept des neuen Hotels. Ausgestrahlt wurde der Film in der Sendung „Baden-Württemberg Aktuell“ im dritten Programm. In der Landesschau am 14. August 2008 wurde ein weiterer Beitrag in der besten Sendezeit live übertragen.

## Bianca Auer führt Regie in der Küche



Küchenchefin Bianca Auer (rechts im Bild) mit Küchenhilfe Anja Nagel

Welche Gerichte im „Hotel am Kurpark“ auf den Tisch kommen, legt Küchenchefin Bianca Auer fest. Zu ihren Aufgaben gehören die Menüzusammenstellung, die Buffet-Variationen und der Einkauf von Lebensmitteln.

### Beruflicher Werdegang:

Bianca Auer ist staatlich geprüfte Gastronomin und Küchenmeisterin. Ihre Ausbildung hat sie im Hotel „Ochsen“ in Höfen (Landkreis Calw) gemacht. Berufserfahrung sammelte sie unter anderem bei „Bachmaier“ am Tegernsee, im „Almhof Rupp“ im Kleinwalzertal und im „Enzthalhotel“ in Enzklösterle.

Nachdem sie die Meisterschule in Heidelberg absolviert hatte, war sie bei DaimlerChrysler beschäftigt. Dort verwöhnte sie die Käufer von Maybach-Limousinen. Auch im Thermenhotel Falkenburg in Bad Herrenalb hat sie schon für das leibliche Wohl gesorgt. Nun freut sie sich, all ihre Kenntnisse in der Küche des „Hotels am Kurpark“ einbringen zu können.

Da ist Vielseitigkeit und Kreativität gefragt, denn die Hotelgäste mit einer All-Inklusive-Buchung werden mit einem „Schwarzwälder Frühstücksbuffet“ und Mittagessen, bestehend aus einem kaltwarmen Buffet mit regionalen und internationalen Delikatessen, oder einem Drei-Gang-Menü verwöhnt. Am Nachmittag gehören selbst gebackene Kuchen, Eis, Obst und Snacks zum kulinarischen Angebot. Am Abend hat der Gast die „Qual der Wahl“ zwischen dem „Themenbuffet“ oder einem Zwei-Gang-Menü. Auch Diäten oder vegetarische Gerichte werden jederzeit individuell von den Köchen zubereitet. Auer bevorzugt die leichte Küche. Mediterrane Gerichte, aber auch Klassiker wie „Esterhazy“ und „Tafelspitz“ setzt sie auf den Speiseplan. Auf einer Sonderkarte werden zusätzlich saisonale Gerichte wie Pfifferlingsvariationen, Steinpilze und Spargel angeboten.

Zu ihrem Team gehören zwei Köche, ein Koch in der Ausbildung und zwei Küchenhelfer. Die Köche sind für die Zubereitung aller Speisen und Beilagen zuständig.

Die Philosophie des Hauses, behinderte und nichtbehinderte Menschen gemeinsam zu beschäftigen, ist für Auer selbstverständlich. „In der Küche ist es fast immer der Fall, dass einzelne Hilfskräfte eine Behinderung haben“, so Auer im Gespräch mit der Hotelzeitung „Hotel am Kurpark – AKTUELL“.

Das Restaurant steht übrigens nicht nur Hausgästen offen. Auch Besucher, die nicht im Hotel wohnen, können im Restaurant speisen. Ebenso sind Gruppenreservierungen und Catering-Service möglich.



## Die ersten Gäste



Das Ehepaar Stellmacher gehörte zu den ersten Gästen im „Hotel am Kurpark“.

Hans Stellmacher mit Frau aus Itzehoe sind unter den ersten Gästen im „Hotel am Kurpark“ gewesen. Sie hatten für Ende April 2008 eine Schnupperwoche gebucht. „Ich habe das Essen gut vertragen“, war das erste, das Hans Stellmacher im Interview mit der Hauszeitung „Hotel am Kurpark – AKTUELL“ hervorhob. Für den gut gelaunten Gast ein wichtiges Thema, denn er hatte durch eine Krebserkrankung seinen Magen verloren. „Dieses Hotel füllt eine große Lücke. Das sagen alle hier. Ich habe vertrauensvolle Gespräche mit pflegebedürftigen Gästen geführt“, sagte Stellmacher der früher als Krankenpfleger arbeitete und heute Chef des norddeutschen Goethe- und Schweizer-Zentrums ist. „Als Mensch mit Handicap wird man oft vergessen. Dieses Haus ist ein Ort, wo sie Mensch sein können. Das müsste es mehr geben“, lobte Stellmacher das „Hotel am Kurpark“. „Prima ist auch die Bibliothek hier. Das ist eine gute Idee“, bemerkte der Literaturkenner und sagte am Ende des Gesprächs: „Am liebsten würde ich hier bleiben!“

*Den Ideengebern und  
Erbauern dieses Hauses  
ein herzliches Dankeschön!*

*Ein dankbarer Rollifahrer*

Eintrag im Gästebuch des  
„Hotels am Kurpark“ am 4. Juli 2008



## „Ankommen, den Alltag hinter sich lassen und alles Schöne vor sich haben“ – das ist die Philosophie des „Hotel am Kurpark“



Willkommen sind Menschen mit und ohne Behinderung, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, Alleinreisende und Reisegruppen. Erholung vom Alltag finden, Kraft tanken für sich selbst und die Angehörigen, entspannen, Körper, Seele und Geist regenerieren – das alles steht im „Hotel am Kurpark“ im Vordergrund. Ziel aller Mitarbeiter ist es, jedem Gast den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Durch die Barrierefreiheit in allen öffentlichen Räumen, in den Hotelzimmern und Appartements entsteht eine offene, weite und entspannte Atmosphäre. Alle Bereiche des Hotels sind bequem mit dem Aufzug zu erreichen. Auf jedem Stockwerk laden Sitzgruppen und Leseecken zum Entspannen und Verweilen ein. Das Team der Sozial- und Diakoniestation

Bad Herrenalb bietet für den Pflegebedürftigen, der mit seinem Angehörigen zu Gast ist, die ambulante Pflege im Hotelzimmer an. Auch die im Haus integrierte Tagespflege kann genutzt werden.

Durch diese Entlastung hat der pflegende Angehörige Zeit, um sich bei zahlreichen Freizeit- und Erholungsangeboten in Bad Herrenalb zu entspannen und Kraft zu tanken. Eine hoteleigene Sauna, die Möglichkeit der Kuranwendungen in der Nachbarschaft zum Hotel sowie die nahe



gelegene Siebentäler Therme bieten ein gesundheitsorientiertes Bewegungs- und Entspannungsprogramm an.



Paulinenpflege Winnenden

Betreiber des „Hotel am Kurpark“ im Sinne einer gemeinsamen Betreibergesellschaft sind die Paulinenpflege Winnenden e.V. nahe Stuttgart, und die Reha Südwest für Behinderte gGmbH mit Sitz in Karlsruhe. Beide haben das Ziel, sich den Entwicklungen in den Bereichen Berufsbildung und Behindertenhilfe vorausschauend zu stellen. Da die Gleichstellung und Würde aller Menschen im Mittelpunkt stehen, arbeiten im Hotel Menschen mit und ohne Behinderung in einem Team zusammen.



Weitere Informationen über das „Hotel am Kurpark“ finden Sie auf der barrierefreien Internetseite [www.hotelak.de](http://www.hotelak.de)

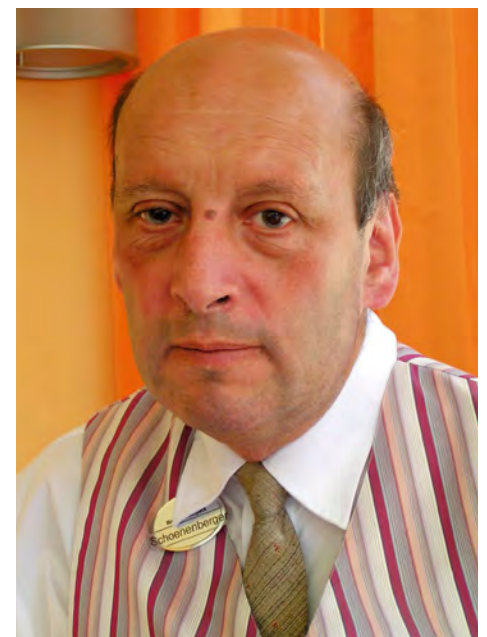
## Hotelkaufmann Rainer Schoenenberger ist Restaurantleiter

Für einen reibungslosen Ablauf im Restaurant des „Hotel am Kurpark“ ist der Hotelkaufmann und Restaurantfachmann Rainer Schoenenberger verantwortlich. Er gehört zu den Mitarbeitern der „ersten Stunde“. Erfahrung im Umgang mit Menschen, die eine Behinderung haben, hat er durch seinen Vater. Dieser war pflegebedürftig und wurde von ihm betreut. „Ich war mir sicher, dass diese Aufgabe mit behinderten Menschen mich anspricht“. Zur Zeit arbeiten noch drei weitere Mitarbeiter im Restaurantteam. Jemand mit einer Behinderung ist noch nicht dabei. Doch „wenn sich ein geeigneter Bewerber findet, wird er eingestellt“, so Schoenen-

berger im Gespräch mit der Hotelzeitung „Hotel am Kurpark - AKTUELL“.

Der gebürtige Pfälzer zeichnet für den Einkauf der Getränke, die Abrechnungen und den Dienstplan der Mitarbeiter verantwortlich. Gekauft wird bei Erzeugern aus der Region. Badische Weine und Bier von der Rothaus-Brauerei sind unter anderem auf der Getränkekarte zu finden. Als Pfälzer würde er auch gerne Pfälzer Weine auf die Karte setzen.

„Bisher war ich in verschiedenen führenden Ferienhotels immer in der Saison beschäftigt. Ich hoffe, dass hier eine dauerhafte Beschäftigung möglich ist. Deshalb bin ich hierher gekommen“, so Schoenenberger.



Rainer Schoenenberger



Gäste des „Hotel am Kurpark“ nutzen die vielfältigen Angebote der Kurstadt Bad Herrenalb. Dazu gehören Stadtführungen, wie auf dem Bild zu sehen. Stadtführer Horst Wahl (rechts mit Schildmütze) ist ein Kenner der Stadtgeschichte. Auch Führungen auf dem Quellenerlebnispfad und andere geführte Wanderungen in die Schwarzwaldlandschaft stehen regelmäßig auf dem Programm. Informationen gibt es im Tourismusbüro unter Tel. 0 70 83/50 05 55.

## Kooperation mit der Siebentäler Therme

Das „Hotel am Kurpark“ kooperiert mit der Siebentäler Therme - Bad Herrenalbs Thermalbad. Es ist nur wenige Meter vom Hotel entfernt und bietet einen attraktiven Schwimm-, Wellness- und Saunabereich. In einer 500 Quadratmeter großen Wasserlandschaft wird ein gesundheitsorientiertes Bewegungs- und Entspannungsprogramm mit Wassergymnastik und Massagen angeboten. Der Heilbäderverband Baden-Württemberg klassifizierte die Siebentäler Therme im Jahr 2004 mit vier „Wellness-Stars“. Wie bei Hotels kennzeichnen die Sterne den Standard des Hauses. Mit vier Sternen erfüllt die Therme höchste Ansprüche an Ausstattung, Beratung und Anwendungen.



Das Hotel am Kurpark hat in Zusammenarbeit mit der Siebentäler Therme drei Wellness-Arrangements für die Hotelgäste

zusammengestellt. Alle schließen den Aufenthalt in der Siebentäler Therme inklusive Nutzung der Saunalandschaft ein. Das Arrangement „Regeneration für Sie und Ihn“ beinhaltet einen Hotelaufenthalt von acht Tagen, davon drei Wellnessstage in der Therme. Die „Entspannungstage“ sind auf sechs Tage im Hotel ausgelegt mit zwei Tagen in der Siebentäler Therme. Beide schließen ein Heudampfbad in der Kraxenstube, eine Rückenmassage und ein Anti-Aging-Peeling für das Gesicht ein. Bei den „Entspannungstagen“ wird der Gast noch mit einer Roskastanien-Packung für die Beine verwöhnt. Beim Paket „Regeneration für Sie und Ihn“ sind zusätzlich eine „Aqua-Healing-Tiefentensionung“ im Wasser, eine Nachtkerzenölcreme-Packung und ein CO<sub>2</sub>-Bad enthalten. Auch für Erholungssuchende mit vier Tagen Aufenthalt haben die Wellness-Berater der Siebentäler Therme zwei Wellnessstage eingeplant. Im Paket „Wohlfühlen und Erholen“ sind eine Handmassage, Wassergymnastik, eine Teilkörpermassage, ein Handbad „Rose“ mit Rosenpeeling und ein Treberfußbad enthalten.

## Lifter für gehbehinderte Badegäste


Mit einem modernen Badelifter ist die Siebentäler Therme seit Ende Juni 2008 ausgestattet. Damit kann man Badegäste, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, in die Becken heben. Zunächst werden scherenartig gelagerte Bügel mit Polstern unter die Achseln des Gehbehinderten geklemmt. Daran sind Schlaufen befestigt. Sie halten die Oberschenkel. Ein akkubetriebener Elektromotor bewegt die Bügel über einen Hebelarm nach oben und hebt so den Gehbehinderten aus dem Rollstuhl. Von Hand wird jetzt der Badegast über das Wasser geschwenkt und motorisch abgelassen. In gleicher Art geht es vom Wasser zurück in den Rollstuhl. Der Badelifter ist verfahrbar und kann sowohl am Therapiebecken als auch am großen Becken eingesetzt werden. Er hat sich im Einsatz schon bewährt. „Der neue Lifter ist ganz unproblematisch zu händeln“, sagte Thomas Anhäusser, Bereichsleiter „Bad“ der Siebentäler Therme, im Gespräch mit der Hotelzeitung „Hotel am Kurpark – AKTUELL“.



### Sanitätshaus OBENAU


 immer erreichbar

 Medizinisches Fachpersonal

 kompetenter Hilfsmittellieferant aller Kassen und Privat

... wenn Ihr Körper Hilfe braucht 




Rollator- und Rollstuhlverleih für Ihren Aufenthalt in Bad Herrenalb - ab 1 Tag 


in Bad Herrenalb,  
Gernsbacher Straße 19

Telefon: 0 70 83 / 52 56 71

 Kompressionsstrümpfe

 Wellness

 Homecare

 Pflege

 kompetente Beratung vor Ort



## Tag der offenen Tür

Zum „Tag der offenen Tür“ am 13. Juli 2008 sind zahlreiche Besucher ins „Hotel am Kurpark“ gekommen. Sie haben sich einen Eindruck vom Haus zu verschafft. Viele haben die Gelegenheit zu einer Führung durch das Gebäude ergriffen. Mit Speisen und Getränken, Luftballonwettbewerb, Kinderanimation und Livemusik unterhielt das Team des „Hotel am Kurpark“ die interessierten Gäste.



## Der erste Urlaub seit Jahren

Ingrid und Alfred Schu aus Trier waren seit drei Jahren nicht im Urlaub. „Weil es nichts gab, das den Bedürfnissen meines nach Schlaganfall kranken Mannes gerecht wurde“, sagte Ingrid Schu im Gespräch mit unserer Zeitung. „Im „Hotel am Kurpark“ ist alles da, was wir brauchen. Jeder hat sein eigenes Zimmer und die ambulante Pflege übernimmt die Morgentoilette meines Mannes. So können wir beide einen Urlaub verbringen – auch ich. Es ist so schön, dass wir etwas gefunden haben, das für beide Seiten Erholung gewährleistet.“ Lobende Worte fanden die dankbaren Gäste auch für die schlichte Eleganz der Architektur des Hotelgebäudes. Vom Kurpark und der Stadt Bad Herrenalb waren sie begeistert. Fazit: „Wir kommen wieder, wenn es die Gesundheit erlaubt.“



Ingrid und Alfred Schu genießen ihren ersten Urlaub seit drei Jahren

## Die Tagespflege in den Räumen des Hotels



Hotelgäste nutzen zunehmend das Angebot der Tagespflege im „Hotel am Kurpark“. Die Sozial- und Diakoniestation Bad Herrenalb betreibt diese Einrichtung im Nordflügel des Hauses. Senioren, pflegebedürftige und kranke Menschen werden dort zwischen 9 und 16 Uhr von Fachkräften der Alten- und Krankenpflege betreut. Pflegenden Angehörige können in dieser Zeit beruhigt einer anderen Beschäftigung nachgehen oder sich erholen. Die Kosten der Tagespflege übernimmt die Pflegekasse, falls der Betreute in einer Pflegestufe eingeordnet ist.

## Finanzierung:

Die Finanzierung der Pflegedienstleistungen kann über die Kranken- und Pflegekasse erfolgen. Die Pflegekasse übernimmt die Aufwendungen für eine auf vier Wochen pro Kalenderjahr beschränkte Verhinderungspflege bis zu einem Höchstbetrag von 1.550 Euro. Voraussetzung ist, dass die Pflegestufe I, II oder III vorliegt.

## Akademie für Angehörige und Ehrenamtliche

Das Diakonische Institut (di) für Soziale Berufe aus Dornstadt nutzt die Tagungsräume im Hotel am Kurpark für Tageskurse. Fortbildung für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Mitarbeiter in der Pflege ist das Ziel der Kurse. Die erworbenen Kenntnisse sollen den Pflegealltag nachhaltig erleichtern. Mehrere Kurse können zu einem „Pflegeführerschein“ zusammengefasst werden.

### Dazu werden folgende Module angeboten:

- Situation der Pflegenden
- Pflege kann man lernen – Teil I
- Pflege kann man lernen – Teil II
- Prophylaxen und häufige Krankheitsbilder
- Behandlungspflege für den Alltag
- Ernährung, Flüssigkeitsversorgung und Notfallsituationen
- Umgang mit dementiell veränderten Menschen

Die Kurse werden mehrmals im Jahr angeboten. Sie werden von Fachpersonal des Diakonischen Instituts geleitet.

### Tageskurse von August bis Dezember 2008:

#### **Donnerstag, 28. August 2008**

Pflege kann man lernen Teil I

#### **Dienstag, 02. September 2008**

Pflege kann man lernen Teil II

#### **Donnerstag, 04. September 2008**

Prophylaxen und häufige Krankheitsbilder

#### **Dienstag, 09. September 2008**

Behandlungspflege für den Alltag

#### **Donnerstag, 11. September 2008**

Ernährung, Flüssigkeitsversorgung und Notfallsituationen

#### **Dienstag, 16. September 2008**

Umgang mit kranken Angehörigen

#### **Donnerstag, 18. September 2008**

Umgang mit dementiell veränderten Menschen

#### **Donnerstag, 25. September 2008**

Heben, Tragen, Führen

#### **Donnerstag, 02. Oktober 2008**

Sterbebegleitung

#### **Dienstag, 07. Oktober 2008**

Sinnesanregungen bei bettlägerigen Menschen

#### **Donnerstag, 09. Oktober 2008**

Der schwierige ältere Mensch

#### **Dienstag, 14. Oktober 2008**

Wie kann ich depressiven Menschen helfen?

#### **Donnerstag, 16. Oktober 2008**

Gesprächskreis pflegender Angehöriger

#### **Dienstag, 21. Oktober 2008**

Die Situation der Pflegenden

#### **Donnerstag, 23. Oktober 2008**

Pflege kann man lernen Teil I

#### **Dienstag, 28. Oktober 2008**

Pflege kann man lernen Teil II

#### **Donnerstag, 30. Oktober 2008**

Prophylaxen und häufige Krankheitsbilder

#### **Dienstag, 04. November 2008**

Behandlungspflege im Alltag

#### **Donnerstag, 06. November 2008**

Entlassung aus dem Krankenhaus, was tun?

#### **Mo., 10. und Di., 11. Nov. 2008**

Aggressives Verhalten im Pflegealltag

#### **Donnerstag, 13. November 2008**

Umgang mit dementiell veränderten Menschen

#### **Dienstag, 18. November 2008**

Die Situation der Pflegenden

#### **Donnerstag, 20. November 2008**

Pflege kann man lernen Teil I

#### **Dienstag, 25. November 2008**

Pflege kann man lernen Teil II

#### **Donnerstag, 27. November 2008**

Prophylaxen und häufige Krankheitsbilder

#### **Dienstag, 02. Dezember 2008**

Behandlungspflege im Alltag

#### **Donnerstag, 04. Dezember 2008**

Ernährung, Flüssigkeitsversorgung und Notfallsituationen

#### **Montag, 08. Dezember 2008**

Umgang mit dementiell veränderten Menschen

#### **Dienstag, 09. Dezember 2008**

Gesprächskreis pflegender Angehöriger

#### **Donnerstag, 11. Dezember 2008**

Pflegeversicherung

### Nähere Informationen:

**Kurs:** Umgang mit dementiell veränderten Menschen

**Zielgruppe:** Angehörige und Ehrenamtliche

**Inhalte:** Der gute Umgang mit demenzerkrankten Menschen hängt von unserem Wissen über die Erkrankung ab, und davon, wie wir uns auf die Welt der Betroffenen einstellen können.

- Früherkennung einer Demenzerkrankung
- Diagnose u. medikamentöse Behandlung
- Denken, Fühlen und Handeln der Demenzerkrankten in den verschiedenen Stadien
- Biographischer Ansatz, das Erleben und Erlebte begreifen
- Gestaltung des Alltags
- Pflegerische Hilfe

**Arbeitsweise:** Referate, Kleingruppenarbeit, praktische Erfahrungen

**Zeit und Ort:** Das Thema wird am 18. Sep., 13. Nov. u. 8. Dez. 2008 angeboten

**Kosten:** 60 Euro

**Kurs:** Pflegeversicherung

**Zielgruppe:** Angehörige u. Ehrenamtliche

**Inhalte:** Die Leistungen der Pflegeversicherung sind für Bezieher von ambulanten, teilstationären und stationären Pflegeleistungen von wesentlicher Bedeutung. Der Kurs informiert über die wesentlichen Rechtsgrundlagen

- Gesetzliche Grundlagen
- Leistungsberechtigter Personenkreis
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegekassen
- Pflegehilfsmittel

**Arbeitsweise:** Referate, Kleingruppenarbeit, Fallbesprechungen

**Zeit und Ort:** Das Thema wird am 11. Dezember 2008 angeboten

**Kosten:** 60 Euro

### Auskunft und Anmeldung zu den Kursen unter:

Diakonisches Institut für Soziale Berufe  
Bodenschwingweg 30,  
89160 Dornstadt,  
Telefon: 07348/9874-0,  
Telefax: 07348/9874-30,  
E-Mail: info@diakonisches-institut.de  
www.diakonisches-institut.de



griechische Kunstgöttin	brauner Farbstoff	Abk.: siehe oben	ugs.: Betragen	annehmbar; leidlich	dt. Bildhauer † 1911	dahinter liegend	Futterpflanze	Beweiszeitel, Quittung	Kassenzettel	Mediziner	südt. österr.: Mehlschwitze	gemauertes Ufer
Teil der Woche			schwinger Körper		veraltet: Empfang bei Hofe (fanz.)	in der Nähe von, seitlich			ein Erdteil		Zeichen für Natrium	
Nachlassgut		südt.: Brauerei	Westgermane				hinterbliebene Ehefrau	Kurzwort: Auszubildende(r)				
ein Körperteil			Großmutter		dürrer, trockener Geist	vorher, früher	Schiffsbauplatz	Kurzform: Bundesrepublik Deutschl.		Abk.: Bewohner	Gesamtheit d. Bienenvolkes	Hauptstadt Österreichs
Festhaltegerät	Abk.: Leitzahl		Aufmerksamkeit				Zeichen für Titan	zweiteiliger Badeanzug				
					Steuerrunder (Flugzeug)					Abzählreim: ... mene muh		
geschlossen			Überempfindlichkeit					Flaumfedern				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

## Kurzgeschichte von Eva Booz

### Der Mann am Klavier

Schon seit einer halben Ewigkeit spielt Ernesto Klavier im besten Haus am Platz. Eigentlich heißt er Ernst, Ernst Stadler – aber das hat er selbst schon fast vergessen.

Ein Traum hatte den jungen Ernst nicht in Ruhe gelassen und aus seinem kleinen Dorf getrieben: Der Traum, Pianist auf den Luxusdampfern der Weltmeere zu sein. Gestrandet ist der Träumer mit den dunklen Augen und den leeren Taschen aber schnell, in einem kleinen, feinen Kurort im Schwarzwald, nur einen Katzensprung von daheim entfernt. Aus Ernst wurde Ernesto. Das hatte der Besitzer des Parkhotels begeistert gerufen, als er den Schwarzhaarigen feurig spielen hörte, und der Mann am Klavier hatte nichts dagegen, wehte ihm der Hauch des Südens die Herzen der Damenwelt doch leicht entgegen. Er spielte für Menschen aus aller Herren Länder. Ernesto war nicht in die Welt gegangen, die Welt war zu ihm gekommen – auch so war es ihm recht. Sein Haar bekam die Farbe der weiß bestäubten Schwarzwaldgipfel im Winter.

Ernesto spielte und spielte. Manchmal fühlte er sich jetzt einsam, das war neu. Jeden Abend betritt Ernesto um halb neun die Hotelbar. Er schlendert hinüber zum Klavier – schwarze Hose, schwarzes Hemd – setzt sich auf den Hocker, reibt die Handflächen aneinander, lässt die Finger kurz durch die Luft tanzen und dann durch sein dichtes Haar gleiten. Er beginnt mit „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehen“, immer mit diesem Lied, und durch das Publikum gleitet wohligh ein Seufzer. Schon bald steht ein Glas Champagner auf dem Klavier, denn etwas anderes trinkt Ernesto nie. Auch an diesem lauen Abend im August bringt Maria, die Bedienung, das erste Glas voll frischer, prickelnder Perlen noch vor der ersten Pause. Leicht schwenkt sie ihren Kopf zu einem kleinen Tisch, an dem eine junge Frau sitzt. „Von der da“, sagt Maria, und, „mach langsam, die ist zu jung“. Ernesto prostet der Hübschen zu. Ein dickes Buch liegt auf ihrem Tisch, ein Album vielleicht. Sie öffnet das Buch, sie schaut hinein, dann zu Ernesto, dann wieder in das Buch. In der Pause winkt sie ihn schüchtern an ihren Tisch. Dunkle Augen hat sie. Ernesto geht langsam zu ihr hinüber. Lächelnd tritt er an den Tisch, aus

dem Album blickt ihm sein junges Gesicht in Schwarz-Weiß entgegen. Die Frau reibt die Handflächen aneinander, sie lässt die Finger kurz durch die Luft tanzen, dann durch ihr dichtes schwarzes Haar gleiten. Langsam, ohne Ernesto anzuschauen, klappt sie das dicke Buch zu.



Eva Booz ist Dozentin für „Kreatives Schreiben“ und lebt in Bad Herrenalb-Bernbach. Als Leiterin der Bad Herrenalber Schreibwerkstatt gibt sie Ihre langjährige Schreiberfahrung weiter. Kurzgeschichten aus ihrer Feder sind in verschiedenen Publikationen erschienen.

